

Landkreis Wesermarsch, Poggenburger Str. 15, 26919 Brake

An die Mitglieder des Gremiums
als Protokoll

allen übrigen Kreistagsmitgliedern
zur Kenntnisnahme

Auskunft erteilt: Ines Mannagottera
Zimmer.: 239
Telefon: 04401 – 927 326
04401 – 927 0 (Zentrale)
Telefax: 04401 – 927 339
E-Mail: ines.mannagottera@lkbra.de

Brake, den 25.06.2015

Protokoll

zur öffentlichen Sitzung mit anschließendem nicht öffentlichen Teil

Gremium		BauA/17/2015
Ausschuss für Bauen, Kreisentwicklung, Landwirtschaft und Umwelt		
am Donnerstag, 18.06.15	Sitzungsdauer 16:30 bis 20:20 Uhr	Ort Kreishaus, großer Sitzungssaal, Poggenburger Straße 15, 26919 Brake

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Dieter Kohlmann
Thomas Bartsch
Karin Baxmann
Diether Liedtke
Hans-Otto Meyer-Ott
Volker Osterloh
Dragos Pancescu
Alfred Schäfflein
Johan Scholtalbers
Helmut Siefken
Stephan Siefken

Ausschussvorsitzender
Ausschussmitglied
Ausschussmitglied
in Vertretung des Abg. Peschke
Ausschussmitglied
Ausschussmitglied
Ausschussmitglied
in Vertretung des Abg. Thöle
Ausschussmitglied
Ausschussmitglied
in Vertretung des Abg. Baumann

Beratende Mitglieder (Grundmandat)

Birgitt von Thülen

Ausschussmitglied

Beratende Mitglieder

Dr. Wolfgang Meiners
Frank Lösekann

Vertr. BUND
Vertr. Kreisbehindertenbeirat

von der Verwaltung

Hans Kemmeries	EKR
Matthias Wenholt	Leiter Dezernat 2
Jan-Lüder Köhlken	Leiter RPA
Thomas Garden	FD 68 - Umwelt
Hans-Dieter Griepenstroh	Leiter FD 68 - Umwelt
Jörg Klinner	FD 60 - Bauen
Astrid Mehrrens	FD 60 - Bauen
Matthias Sturm	FD 91 - Büro des Landrats, Protokollführung
Monika Wessels	Leiterin FD 60 - Planen und Bauen
Anna Wiersbinski	FD 68 - Umwelt
Lutz Winkelmann	FD 68 - Umwelt

Gäste

Heidi Brunßen	Kreistagsabgeordnete
Jürgen Janssen	Kreistagsabgeordneter
Torsten Lange	Kreistagsabgeordneter
Manfred Wolf	Kreistagsabgeordneter

Entschuldigt sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Rolf Baumann	stellv. Ausschussvorsitzender
Jürgen Peschke	Ausschussmitglied
Uwe Thöle	Ausschussmitglied

Beratende Mitglieder

Franz Otto Müller	Vertr. NABU
-------------------	-------------

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Begrüßung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls vom 11.02.15
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Eckpunkte zur Reinigung kreiseigener Gebäude / Arbeitsgruppe Reinigung
Vorlage: 2015/FD60/072
- 6 Sachstandsbericht zu aktuellen Baumaßnahmen
Vorlage: 2015/FD60/068
- 7 Sicherungskonzept für die Fauna-Flora-Habitat-(FFH) Gebiete im Landkreis Wesermarsch
Vorlage: 2015/FD68/024

- 8 Überwachung und Beprobung von Kleinkläranlagen
Vorlage: 2015/FD68/026
- 9 NSG Strohauser Plate; Betreuung durch den Mellumrat e.V.
Vorlage: 2015/FD68/025
- 10 Stilllegung des Kernkraftwerkes Unterweser
Vorlage: 2015/FD68/027
- 11 LRP; Anfrage der Kreistagsgruppe SPD/Bündnis 90 Die Grünen
Vorlage: 2015/FD68/028
- 12 Sanierung der Kreisstraße 188 (Martin-Pauls-Straße) im Stadtgebiet Nordenham
Vorlage: 2015/FD60/070
- 13 K 217 - neue Trassenführung des Radweges im Bereich des Schöpfwerkes Berne-Motzen
Vorlage: 2015/FD60/069
- 14 Ausbau der Deichlinie im Verbandsgebiet des II. Oldenburgischen Deichbandes von Jade-
Wapeler-Siel bis Vareh-Dangast (Landkreis Friesland)
hier: Eingabe an den Nds. Minister für Umwelt, Energie und Klimaschutz
Vorlage: 2015/FD60/071
- 15 Verschiedenes

Öffentlicher Teil:

1	Begrüßung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
----------	---

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.
Er stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

2	Feststellung der Tagesordnung
----------	-------------------------------

Die Tagesordnung wird ohne Einwände festgestellt. TOP 5 wird auf Grund des späteren Eintreffens des Referenten Kösling zeitlich später behandelt. Zum TOP 5 werden zwei Tischvorlagen verteilt (s. Anlagen).

3	Genehmigung des Protokolls vom 11.02.15
----------	---

Das Protokoll über die Sitzung vom 11.02.2015 wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

4	Einwohnerfragestunde
----------	----------------------

5 Einwohner stellen Fragen zu den Themenbereichen Akteneinsichtsverfahren, Zielabweichungsverfahren, Behandlung einer Biotop-Fläche, Ausgleichsflächen für Windenergieanlagen sowie zur Strohauser Plate, die von der Verwaltung beantwortet werden.

Herr Kössling erläutert anhand einer Präsentation die wesentliche Ergebnisse der AG Reinigung (s. Anlage).

Herr Kemmeries erinnert daran, dass Ausgangslage der Kreistagsbeschluss war. Man könne feststellen, dass im Landkreis Wesermarsch bereits gute Kriterien für die Ausschreibung von Reinigungsleistungen bestehen. Die Ergebnisse der AG seien nachvollziehbar mit einer Gewichtung von 60:40 für Preis : Qualität und würden von der Verwaltung mitgetragen. Die Arbeit der AG sei damit gemäß ihres Auftrages abgeschlossen.

Der Abg. Schäfflein lobt die Zusammenarbeit in der AG, hält jedoch die Sozialstandards für die Reinigungskräfte noch für verbesserungsfähig. Man strebe eine Erhöhung des Eigenreinigungsanteils an.

Herr Kemmeries wies auf das Vorliegen von Dienstleistungsverträgen hin. Die Arbeit der AG habe gerade nicht ergeben, dass die Kreisverwaltung sich „ausbeuterisch“ verhalte.

Herr Kössling gab zu bedenken, dass zwischen Leistungsvorgaben und Leistungsdurchgängen zu differenzieren sei. Bei den Leistungsvorgaben seien der Landkreis Wesermarsch und die Stadt Wilhelmshaven nahezu identisch. In Bezug auf die Leistungsdurchgänge würde in der Wesermarsch sogar in einigen Bereichen eine häufigere Reinigung durchgeführt.

Der Abg. Meyer-Ott erläutert den Änderungsantrag sowie den Ergänzungsantrag der B90/Die Grünen-SPD-Gruppe vom 15.06.15 (Tischvorlage, s. Anlage).

Für die Verwaltung sei eine Kostenbetrachtung auch in Ordnung, jedoch müssten zunächst in der AG die Auswirkungen betrachtet werden, erläutert Herr Kemmeries. Die Qualitätsmanagements-Frage aus dem Änderungsantrag müsse auch in den Ergänzungsantrag eingebaut werden und in der AG-Struktur mit abgearbeitet werden. Die Vorlage der Ergebnisse solle auf der Sondersitzung des Kreistages Anfang November erfolgen

Protokollanmerkung: Als Termin für die Sondersitzung des Kreistages wurde in Abstimmung mit dem Kreistagsvorsitzenden der 2.11.15 festgelegt.

Den Kostenvergleich werde die Verwaltung jedoch nicht selber machen, sondern auch hiermit einen Gutachter beauftragen.

Im Hinblick auf vorgetragene Vertragsbrüche in Liegenschaften, die fremdgereinigt werden, liegen der Kreisverwaltung keine Erkenntnisse vor.

Die Abg. Brunßen kritisiert die mangelnde Behandlung sozialer Gesichtspunkte bei der Darstellungen der AG-Ergebnisse durch den Gutachter. Es bestehe bei den Reinigungskräften eine hohe Unsicherheit, ob Verträge verlängert würden. Im Gegensatz zu den bisherigen Darstellungen haben sie keine große Einigkeit in der AG Reinigung wahrgenommen.

Dem widerspricht Herr Kemmeries mit Hinweis darauf, dass man innerhalb des Auftrages aus dem Kreistagsbeschluss einvernehmlich gearbeitet habe, Unstimmigkeiten seien nur aufgetreten, wenn man sich außerhalb des Auftrages bewegt habe. Fremdvergaben seien nicht gleichzusetzen mit schwierigen Arbeitsverhältnissen, es sei denn man definiere alles als schwierig, wenn nicht nach TVöD bezahlt würde.

So dann wird über den Ergänzungsantrag abgestimmt.

Der Abg. Meyer-Ott regt an, noch zwei Termine der AG Reinigung vor den Sommerferien stattfinden zu lassen.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig vorgeschlagen:

Den Anträgen der SPD-B90/Die Grüne-Gruppe vom 15.06.2015 (s. Anlage) mit der o.g. Änderung der Berücksichtigung von QM auch im Ergänzungsantrag wird zugestimmt.

6	Sachstandsbericht zu aktuellen Baumaßnahmen Vorlage: 2015/FD60/068
----------	---

Herr Wenholt erläutert anhand einer Präsentation die aktuellen Baumaßnahmen (s. Anlage).

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

7	Sicherungskonzept für die Fauna-Flora-Habitat-(FFH) Gebiete im Landkreis Wesermarsch Vorlage: 2015/FD68/024
----------	---

Herr Winkelmann und Frau Wiersbinski erläutern das geplante Sicherungskonzept für die FFH-Gebiet in der Wesermarsch anhand einer Präsentation (s. Anlage) und beantworten Fragen aus dem Gremium.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

8	Überwachung und Beprobung von Kleinkläranlagen Vorlage: 2015/FD68/026
----------	--

Herr Griepenstroh erläutert die Sach- und Rechtslage (siehe Sachverhalt aus der Mitteilungsvorlage der Einladung).

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

9	NSG Strohauser Plate; Betreuung durch den Mellumrat e.V. Vorlage: 2015/FD68/025
----------	--

Herr Griepenstroh berichtet aus der bisherigen Zusammenarbeit mit dem Mellumrat. In zentralen Einzelfragen vertrete man eine andere Auffassung, so dass eine geordnete Zusammenarbeit nicht mehr möglich sei. Der auslaufende Vertrag wird daher nicht wieder verlängert. Die Betreuung der Strohauser Plate werde der FD 68 daher nun neu regeln. Die Führungen auf die Plate sollen in Abstimmung mit der Gemeinde Stadland beibehalten werden. Gespräche würden mit der DLRG, dem NABU und dem BUND geführt.

Der Abg. Janssen zeigte sich verstimmt darüber, wie die Verwaltung nach seiner Auffassung mit dem Mellumrat umgehe. Das seitens der Kreisverwaltung vorzulegende Nutzungskonzept hätte bis zum 15.06. vorliegen müssen. Die jetzige Idee der Einbeziehung der Vorländer sei jahrelange Forderung des Mellumrates gewesen. Tierschutzrechtliche Versäumnisse seien vom Mellumrat an das Veterinäramt gemeldet worden, weil die Verwaltung dies nicht getan habe. Streitpunkte zwischen Mellumrat und Verwaltung sei immer die landwirtschaftliche Nutzung gewesen.

Herr Griepenstroh berichtet, dass die Situation mit dem Mellumrat bereits 2014 äußerst schwierig gewesen sei. Kompromisse seien nicht möglich gewesen. Über Jahre sei keine fachliche Einigung mit dem Mellumrat möglich gewesen. Der Pächter auf der Strohauser Plate sei vom Laves und vom Veterinäramt kontrolliert worden. Die Inspektionen seien ohne Beanstandungen verlaufen, das Veterinäramt habe lediglich Kleinigkeiten festgestellt.

Herr Wenholt ergänzt, dass das Nutzungskonzept noch nicht fertiggestellt sei. Die Verwaltung werde nach Fertigstellung hierüber berichten.

Auf Nachfrage des Abg. Scholtalbers beziffert Herr Griepenstroh die Höhe der bisherigen institutionellen Förderung des Mellumrates mit 18 Tsd. Euro p.a. Für den Landkreis rechne er nun mit rd. 40 Tsd. Euro Kosten, die aber größtenteils refinanziert würden, so dass letztlich rd. 20 % davon beim Landkreis verbleiben.

Der Abg. Meyer-Ott kritisierte, dass man den Vertrag mit dem Mellumrat habe auslaufen lassen ohne vorher ein neues Konzept zu haben. Die Frage, ob man sich in der Zukunft eine erneute Zusammenarbeit mit dem Mellumrat vorstellen könne, wurde von Herr Griepenstroh mit Nein beantwortet.

Herr Meiners habe die Information, dass die Domänenverwaltung den bestehenden Pachtvertrag mit dem Mellumrat über die vorhandene Hütte auf der Strohauser Plate zum 31.12.15 gekündigt habe. Lt. des Abg. Janssen habe die Domänenverwaltung den Mellumrat aufgefordert, bestehende Anlagen abzureißen.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

10	Stilllegung des Kernkraftwerkes Unterweser Vorlage: 2015/FD68/027
-----------	--

Herr Wenholt und Herr Garden erläutern die vorliegenden Anträge zur Stilllegung und Abbau, zum Betrieb und zur Errichtung eines Zwischenlagers sowie zur Errichtung eines Lagergebäudes und weisen auf die unterschiedlichen Zuständigkeiten und Verfahrensschritte hin. Ergänzend wird auf die Ausführungen im Sachverhalt der Mitteilungsvorlage in der Einladung verwiesen. Die UVP-Verfahren werden 2 Monate für mögliche Stellungnahmen ausliegen und sind zusätzlich im Internet einsehbar.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

11	LRP; Anfrage der Kreistagsgruppe SPD/Bündnis 90 Die Grünen Vorlage: 2015/FD68/028
-----------	--

Herr Wenholt erläutert, dass die verlängert Frist zur Stellungnahme für die Städte und Gemeinden erst am 15.06. abgelaufen sei und nahezu alle Stellungnahmen vorliegen. Die sich daraus ergebenden Änderungen/Ergänzungen wird die Verwaltung einpflegen und auf der geplanten zusätzlichen 4. Sitzung des Bauausschusses darstellen.

Die Beantwortung der gestellten Fragen der Fraktionen wird im Arbeitskreis vor dem nächsten Bauausschuss erfolgen.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

12	Sanierung der Kreisstraße 188 (Martin-Pauls-Straße) im Stadtgebiet Nordenham Vorlage: 2015/FD60/070
-----------	--

Frau Wessels verweist auf die bereits mit der Einladung dargestellten Erkenntnisse zur Bohrkernuntersuchung, wonach eine Oberflächensanierung ausreichend wäre. Die Kosten im Vergleich zum Ausbau werden erläutert. Eine Rückmeldung der Stadt Nordenham in Bezug auf die Nebenanlagen liegt bislang nicht vor. Man werde die Kosten der Oberflächensanierung in der Haushalt 2016 aufnehmen und die Umsetzung dann in Abschnitten vornehmen, um auch andere Sanierungsmaßnahmen noch zu ermöglichen.

Hierüber bestand Einvernehmen im Ausschuss.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

13	K 217 - neue Trassenführung des Radweges im Bereich des Schöpfwerkes Berne-Motzen Vorlage: 2015/FD60/069
-----------	---

Herr Wenholt erläutert die geplanten Trassenführung des Radweges im Bereich des Schöpfwerkes Berne-Motzen anhand einer Präsentation (s. Anlage). Die Mehrkosten von rd. 70 Tsd. Euro würden zur Hälfte von der Gemeinde Berne getragen.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig vorgeschlagen:

Der Kreistag stimmt der Änderung der Trassenführung des Radweges an der K 217 über die Deichkrone hinter das Schöpfwerk in Berne-Motzen zu.

14	Ausbau der Deichlinie im Verbandsgebiet des II. Oldenburgischen Deichbandes von Jade-Wapeler-Siel bis Varel-Dangast (Landkreis Friesland) hier: Eingabe an den Nds. Minister für Umwelt, Energie und Klimaschutz Vorlage: 2015/FD60/071
-----------	---

Das besteht Einvernehmen, dass Herr Wenholt ein Schreiben an Minister Wenzel im Sinne der Anlage zu dem Tagesordnungspunkt in der Einladung formulieren darf.

Dem Schreiben an den Nds. Minister für Umwelt, Energie und Klimaschutz wird inhaltlich zugestimmt. Herr Minister Stefan Wenzel soll das Schreiben erhalten.

15	Verschiedenes
-----------	---------------

Auf Anregung von Herrn Wenholt wird das Schreiben von Minister Lies an Minister Dobrindt vom 27.05.2015 zur B 211neu dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Auf Nachfrage von Herr Dr. Meiners zum Schiffsbrand in der Nordsee weist Herr Wenholt darauf hin, dass die Informationspolitik der Kreisverwaltung sehr umfangreich war. Neben den Rundfunkdurchsagen durch das federführende Havariekommando hat die Kreisverwaltung regelmäßig über eigene Kanäle (Homepage und facebook) die Öffentlichkeit informiert und Verhaltensmaßnahmen verbreitet. Auch das neu beschaffte mobilfunkgestützte Warn- und Informationssystem KatWarn wurde eingesetzt und hat gut funktioniert. Das Unglück war jedoch weit unterhalb der Schwelle einer Katastrophe im Sinne des Nds. Katastrophenschutzgesetzes angesiedelt. Sollten durch das nach Wilhelmshaven verbrachte Schiffe erneut Gefahren auftreten, wäre eine schnelle Information der Bevölkerung gewährleistet.

Kohlmann
Ausschussvorsitz

Sturm
Protokollführung